

8. Scan Haus Cup in Marlow bei Rostock: Team Felt-Bikemaster siegt durch super Mannschaftsleistung

rema. **Marlow/Bad Bevensen.** Überaus erfolgreich kehrte das Team Felt-Bikemaster Uelzen/Bad Bevensen im MTV Bad Bevensen vom 8. Scan Haus Cup aus Marlow bei Rostock zurück. In der Hobbyklasse gingen Frederik Deppmeier (16), Maik Böse (38) und Henry Thiel (45) an den Start. Samstag beim Bergkriterium war eine sehr anspruchsvolle 1,3 Kilometer lange Rundstrecke 25 Mal zu absolvieren. Am Start standen über 40 Hobbyfahrer aus dem gesamten Bundesgebiet, unter ihnen auch starke Teams aus Dresden, Berlin und Greifswald sowie das Team Westpoint aus Wildeshausen. In der Mitte des Rennens konnte sich ein Cottbuser Fahrer vom Feld lösen. Zwar hatte er stets nur zehn bis 20 Sekunden Vorsprung, aber da sich das dreizehn Fahrer starke Hauptfeld nicht einig war in Sachen Nachführarbeit, erreichte dieser Fahrer im Solo das Ziel. Thiel erreichte im Zielsprint mit Platz sechs die beste Platzierung des Teams. Böse fuhr auf Rang sieben und Deppmeier auf Rang zehn über die Ziellinie. Somit hatte Thiel innerhalb des Teams die beste Ausgangsposition für den Gesamtsieg des Cups.

Sonntag ging das Rennen der Hobbyklasse, die an diesem Tag gut 100 Starter zählte, über 53 km „Rund um die grüne Stadt Marlow“. Böse setzte frühzeitig einige Attacken, die leider nicht zum Erfolg führten. Auch Thiel startete einige Ausreißversuche, aber die Konkurrenz klebte förmlich an seinem Hinterrad. Circa elf Kilometer vor dem Ziel setzte sich dann Deppmeier leicht vom Hauptfeld, das zu diesem Zeitpunkt noch immer 40 Mann stark war, ab. Thiel schloss zu Deppmeier auf, zwei weitere Fahrer aus Dresden im Gefolge. Der im Hauptfeld zurückgebliebene Böse konnte viele Attacken des Hauptfeldes betreffs Nachführarbeiten abwehren und verschleppte das Tempo bestmöglich. Das Quartett in der Spitze konnte sich so einen Vorsprung von etwa 15 Sekunden erarbeiten. Fünf Kilometer vor dem Ziel mussten dann die zwei Dresdner Fahrer abreißen lassen. Deppmeier und Thiel gaben alles, um den Vorsprung zu halten. Hierfür wurden sie mit Platz eins für Thiel und Platz zwei für Deppmeier belohnt. In der Gesamtwertung des Cups stand Thiel nun punktgleich mit einem Fahrer vom Team Westpoint auf Platz eins. Da Thiel aber an diesem Tag die bessere Platzierung hatte, gewann er die Gesamtwertung. So sah es das Reglement vor. Deppmeier erreichte einen sehr guten vierten Rang. Böse schaffte es mit Rang zehn ebenfalls noch unter die Top Ten. Das war ein super Rennwochenende für das Team aus Bad Bevensen.